

KLAUS KIPPHAN

Deutsche Propaganda in den Vereinigten Staaten

1933–1941



HEIDELBERG 1971

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Grundsätzliches zum Phänomen moderner Meinungsbeeinflussung und der Struktur und den Aufgaben des deutschen Propagandaapparats	11
--	----

KAPITEL I

Volkstumspropaganda

Die Grundlagen	21
Wege und Ziele der deutschen Volkstumspropaganda in den Vereinigten Staaten	26
1. Die Stellung des Auswärtigen Amtes und seiner diplomatischen Vertretungen	26
2. Pläne und Aktivitäten der freien Arbeitsstellen für das Deutschtum im Ausland	30
a) Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland (V. D. A.) und die landsmannschaftlichen Forschungsstellen	30
b) Das Deutsche Ausland-Institut in Stuttgart (D. A. I.)	36
c) Der Deutschamerikanische Heimatausschuß in Cleveland, Ohio	44
3. Vorschläge zur endgültigen Lösung der deutschen Volkstumsfrage	48
4. Die Reaktion des Deutschamerikanertums und die Gründe für das Versagen der deutschen Volkstumspropaganda	51

KAPITEL II

Der Amerikadeutsche Volksbund

Die Vorläufer: Teutonia und N. S. D. A. P. - U. S. A.	56
Der Bund „Freunde des Neuen Deutschland“	61
1. Organisation, Ideologie und Aktivitäten	61
2. Beziehungen zu reichsdeutschen Stellen	66
3. Dicksteinuntersuchung und Neuorganisation	73
Fritz Kuhn und der Amerikadeutsche Volksbund	78
1. Organisation, Ideologie und Mitglieder	78
2. Verhältnis zu reichsdeutschen Stellen	83
3. Propagandatätigkeit und Einigungsversuche	91
4. Untersuchung des Volksbundes durch den amerikanischen Kongreß und sein Verfall	95
Epilog: Die Amerikadeutsche Kameradschaft	100

KAPITEL III

Politische „Aufklärungsarbeit“, Wirtschafts- und Kulturpropaganda, 1933–1939

Politische „Aufklärungsarbeit“ in den Vereinigten Staaten	103
Die Stärkung des amerikanischen Faschismus durch Verbreitung nationalsozialistischer Gedankengänge	117
Wirtschaftspropaganda zur Bekämpfung der antideutschen Boykottbewegung	123
Kulturpropaganda als Instrument politischer Beeinflussung	128

KAPITEL IV

Der Kampf um Amerikas Neutralität, September 1939 – Dezember 1941

Grundlagen	134
Die deutsche Propagandaoffensive	138
1. Organisatorische und propagandatechnische Fragen	138
2. Die Deutsche Informationsbibliothek in New York und die Botschaftszeitung „Facts in Review“	143
3. Die allgemeinen Lageberichte der deutschen Botschaft	148
4. Propagandatätigkeit	151
a) Schriften zum Kriegsausbruch (Schuldfrage)	151
b) Der Feldzug gegen England	158
c) Die deutsche Kriegführung	166
d) Kultur- und Wirtschaftspropaganda im Dienste der deutschen Kriegspropaganda	170
e) Antisemitische Propagandatöne und Kampf gegen die Roosevelt-Regierung	178
Die Unterstützung der isolationistischen Bewegung durch die deutsche Propaganda	185
1. Die isolationistischen Komitees und ihre Verbündeten	185
2. Die Verbreitung isolationistischer Literatur	190
3. Die Rolle des Deutschamerikanertums	195
Die deutsche Propagandatätigkeit in zeitgenössischer amerikanischer Sicht	199

SCHLUSS

Zusammenfassende Bewertung der deutschen Propagandaarbeit in den Vereinigten Staaten	207
Bibliographie	213